



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Holger Griebshammer, Ruth Müller, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Florian von Brunn, Sabine Gross, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und **Fraktion (SPD)**

**Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Den ökologischen Landbau attraktiver gestalten
(Kap. 08 03 Tit. 683 55)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 08 03 (Allgemeine Bewilligungen – Bereich Landwirtschaft) wird in der TG 55 (Maßnahmen zur Förderung des ökologischen Landbaus) der Ansatz im Tit. 683 55 (Zuschüsse für laufende Zwecke) von 9.166,4 Tsd. Euro um 7.000,0 Tsd. Euro auf 16.166,4 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Der Anteil der ökologisch bewirtschafteten landwirtschaftlichen Fläche lag Ende 2022 bei ca. 13,4 Prozent. Damit rangiert Bayern als größtes Flächenland im Bundesvergleich nur im Mittelfeld. Bei der aktuellen jährlichen Entwicklung rückt das Ziel von 30 Prozent Ökofläche bis 2030 allerdings in weite Ferne. Es ist höchste Zeit, eine Trendwende einzuleiten, das Programm „BioRegio 2030“ ernst zu nehmen und bayernweit Öko-Modellregionen auszuweisen, damit ökologisch wirtschaftende Betriebe vor Ort mehr Unterstützung finden und sich leichter etablieren können.